

[Startseite](#) › [Lokales](#) › [Witzenhausen](#) › [Neu-Eichenberg](#)

Kirchen-Hopping in Neu-Eichenberg stieß auf große Resonanz

03.09.2024, 06:30 Uhr



Treppe für Treppe mehr Geschichte: Thomas Nöh führt die Besucher durch den Turm der Neu-Eichenberger Kirche.
© Polat, Kerem

Beim Kirchen-Hopping in Neu-Eichenberg wurde den Besuchern viel geboten.

Neu-Eichenberg – Am Sonntag bot das „Kirchen-Hopping“ rund um Neu-Eichenberg eine besondere Gelegenheit, die Kirchen der Region auf ungewöhnliche Weise zu erleben. Neben reichlich Abwechslung wurden den Teilnehmern auch seltene Einblicke in das Innenleben der Kirchen geboten.

Bereits am Vormittag öffnete die Martin-Luther-Kirche in Hebenshausen ihre Tore für einen Flohmarkt, der sowohl in als auch rund um das sakrale Gebäude stattfand. Hier konnten die Besucher auf eine Vielzahl von Schätzen stoßen: Von alten Schmuckstücken aus fernen Urlauben über historische Kameras bis hin zu Büchern und verschiedenen Sportartikeln – es war für fast jeden Geschmack etwas dabei.



Von Andacht zu Gartengestaltung: Kreative Gartenideen gab es für die Besucher des Kirchen-Hoppings im Garten der lutherischen Kirche in Marzhausen. © Kerem Polat

Der Flohmarkt war jedoch nur einer der Höhepunkte des Tages. Auch in Eichenberg selbst gab es zahlreiche Attraktionen in und um das Gotteshaus. Besonders beliebt war das Bemalen von Steinen, eine Aktivität, die sowohl Kinder als auch Erwachsene begeisterte. Die bunt gestalteten Steine dienten zugleich als originelles Souvenir, das die Besucher mit nach Hause nehmen konnten.

Für die abenteuerlustigeren Gäste organisierte Thomas Nöh eine exklusive Führung durch den Eichenberger Kirchturm. Diese Tour bot faszinierende Einblicke in die Technik der Orgel und führte die Besucher bis zum Dachboden der Kirche. Auf dem Weg nach oben kamen sie an der historischen Kirchturmuhren vorbei, die 1898 gebaut wurde und bis heute beeindruckt. Den wortwörtlichen Höhepunkt bildete die Besichtigung der beiden Kirchenglocken. Besonders bemerkenswert war dabei die neuere Glocke, die im Jahr 1955 eingebaut wurde und seitdem ihren markanten Klang über die Gemeinde verbreitet.

Barbara Knierim, Vorstandsmitglied der lutherischen Kirche in Marzhausen, zeigte sich begeistert über das Engagement der Teilnehmer. Unter dem Motto „Kreatives für den Garten“ wurde in ihrer Kirche fleißig gebastelt. Jung und Alt gestalteten Gipsfische, die mit bunten Farben und funkelnden Steinen verziert und somit zu einem individuellen Schmuckstück für den eigenen Garten wurden.

Im Inneren des Gotteshauses konnten die Besucher die Ergebnisse vergangener Projekte bewundern, was eine abwechslungsreiche Atmosphäre schuf und den sakralen Raum in neuem Licht erscheinen ließ. (zkp)